

Regionalreise

Rostock / Schwerin

2.-5. Juli 2026

In diesem Jahr besuchen wir die [Heinrich-Böll-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern](#). Die beiden Kolleginnen Susan Schulz und Christine Decker laden zum Kennenlernen ihrer Arbeit in die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein, dem Sitz ihres Büros. Am letzten Tag besuchen wir zudem noch die Landeshauptstadt Schwerin.

Anmeldungen sind möglich per Post, Fax oder Email (bevorzugt) an

Ulrike Cichon | Koordinatorin Freundeskreis | Heinrich-Böll-Stiftung | Schumannstr. 8 | 10117 Berlin | Fax 030/ 285 34-5112 | cichon@boell.de

Bei mehr Anmeldungen als Plätzen entscheidet das Los.

Reisepreis (bei 18 Teilnehmer/innen, mindestens aber 10 Personen)

195,- € ohne Anreise und Übernachtung

Wir haben Einzel- und Doppelzimmer im Motel One Rostock, Schröderplatz 2, 18057 Rostock vorreserviert, nach Zugang der Anmeldebestätigung können diese selbst gebucht werden. Die Einzelzimmer kosten 94€; die Doppelzimmer 111,90€ inkl. Frühstück; eine Citytax der Stadt Rostock kommt eventuell noch hinzu.

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Imbiss am Donnerstagabend; gemeinsames Mittagessen am Freitag
- Führungen, Vorträge und Gespräche laut Programm
- Informationsmaterial zur Reisevorbereitung
- Reiseleitung

Für An- und Abreise, Übernachtung, Trinkgelder und Verpflegung, die nicht oben aufgeführt ist, und andere persönliche Ausgaben kommen die Teilnehmer/innen selbst auf. Wir gehen davon aus, dass alle Mitreisenden über ein Deutschland-Ticket verfügen oder dieses für die Reise erwerben – wir machen alle Wege mit dem ÖPNV bzw. der Bahn im Regionalverkehr.

Die Führung durch die Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen Untersuchungshaft der Staatssicherheit Rostock am Donnerstag ist ein zusätzliches und allgemein öffentliches Angebot, das wir aber allen Teilnehmenden sehr ans Herz legen. Dafür fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Abweichungen vom Programm können sich kurzfristig ergeben. In diesem Fall werden wir gleichwertige Veranstaltungen anbieten.

Reiseleitung

Ulrike Cichon, Koordinatorin des Freundeskreises der Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Susan Schulz, Geschäftsführerin der Heinrich-Böll-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern und

Christine Decker, Bildungsreferentin Heinrich-Böll-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern

Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist auf 18 Personen begrenzt; mindestens 10 Reisende sind nötig, damit die Reise stattfinden kann. Bei mehr Anmeldungen als Plätzen bis zum Stichtag 17.5.26 entscheidet das Los. Mitglieder des Freundeskreises und Ehrenamtliche der Heinrich-Böll-Stiftung (hbs) werden bevorzugt berücksichtigt, doch die Reise steht auch anderen Interessierten offen. Nach Erhalt der Anmeldebestätigung wird der Reisepreis fällig. Ein Rücktritt ist möglich, falls ein/e andere/r Teilnehmer/in als Ersatz gefunden wird, ansonsten wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 100% der Teilnahmegebühr erhoben. Übernachtungs- und An- und Abreisekosten sowie die mit dem Deutschlandticket abgedeckten Fahrten im ÖPNV/Regionalverkehr der DB sind im Reisepreis nicht enthalten. Die An- und Abreise ist von den Teilnehmenden selbst zu organisieren.

Eine Haftung für Unfälle, Sach- und Personenschäden, Verlust von Gegenständen bei der An- und Abreise sowie während der Reise kann von der Heinrich-Böll-Stiftung (hbs) nicht übernommen werden, es sei denn, dass der Schaden von Mitarbeitenden der hbs grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurde. Jede/r Teilnehmer/in trägt die volle Verantwortung für sich und ihre/seine Handlungen während der Reise.

Außergewöhnliche Ereignisse wie Naturkatastrophen, Verkehrsstörungen, Krankheit von Referent/inn/en sowie sonstige Fälle von höherer Gewalt, die die hbs nicht zu vertreten hat, befreien die hbs für die Dauer ihrer Auswirkung von der Verpflichtung zur Vertragserfüllung. In diesen Fällen ist die hbs weder zum Schadenersatz noch zum Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie von Arbeitsausfall verpflichtet.